



Verein für Europäische Städte-Partnerschaft Hennef e.V. Tätigkeitsbericht 2017/2018

Seit der letzten Mitgliederversammlung im Mai 2017 haben 9 Vorstandssitzungen stattgefunden und darüber hinaus noch mehrere projektbezogene Teamsitzungen. (Wie Sie wissen, bilden wir zu allen wesentlichen Aktivitäten im Jahresverlauf Arbeitsteams.)

12. – 14. Mai 2017 17 Realschüler/innen erleben Le Pecq und Paris

Begleitet von den Lehrerinnen Martina Quadt-Lubitz und Trixi Glaser machten sich 17 Schülerinnen und Schüler der Kopernikus-Realschule auf den Weg zu einem Austauschwochenende in Le Pecq, organisiert von den Amis de Hennef und insbesondere von Isabel Ribeiro. Da der reguläre Schulaustausch mit dem Collège Jean Moulin erst mit der Gesamtschule Hennef – West wieder neu belebt werden soll, war ihnen nur ein Wochenende vergönnt. Paris mit seinen Vorbereitungen für die Einführung des neu gewählten Präsidenten Macron, der Eiffelturm, eine Bootsfahrt auf der Seine, ein Picknick mit den Gastfamilien machten das Wochenende zu einem echten deutsch-französischen Erlebnis.

19. – 21. Mai 2017 Jubiläumsbesuch der Franzosen – 20 Jahre Hennef – Le Pecq

Ein halbes Jahr hatten die Vorbereitungen für dieses glanzvolle Wochenende gedauert, hieß es doch, eine große Besuchergruppe, eine deutsch-französische Ratssitzung und einen offiziellen Festakt unter einen Hut und in knappe zwei Tage zu bringen, und dazu noch eine Festschrift und eine deutsch-französische Ausstellung vorzubereiten.

Aber mit einem Vorstand, der für sein hohes Engagement bekannt ist, und mit der Unterstützung des Kulturamtes der Stadt mit Ilona Gerken und Dominique Müller-Grote und nicht zuletzt mit einer großen Zahl von Gastgeberfamilien machten die Vorbereitungen auch noch Spaß.

Normalerweise, ist es den Gastgebern schon ein Vergnügen, am Freitagnachmittag auf die Gäste zu warten, man trifft sich, man hat sich eine Menge zu erzählen, und viele Gastgeber verabreden sich auch mit anderen, um den freien Samstagabend gemeinsam zu verbringen. Aber an diesem Freitag verkrochen sich alle in ihren Autos – der strömende Regen hatte auch schon den Parkplatz zur Matschwüste gemacht. Die Franzosen kamen spät, aber der Regen ließ pünktlich nach, ein kurzer Empfang, dann hieß es schnell noch eine Tasse Kaffee trinken, denn um 17 Uhr sollte die deutsch-

französische Ratssitzung beginnen. Gleichzeitig trafen auch die Ratsmitglieder aus Le Pecq mit ihrer Bürgermeisterin am Hennefer Bahnhof ein – der Thalys und die Deutsche Bahn waren pünktlich gewesen!

Die Meys Fabrik war wie für eine Hennefer Ratssitzung vorbereitet, die Franzosen stellten sofort fest: „Wir haben ja die gleichen Mikrofone in unserem Ratssaal.“ Und das Sitzungskarree hatte auch symbolischen Charakter, den ein Ratsmitglied so formulierte: „Die Politiker in Europa sagen nur, dass sie zusammenarbeiten wollen, aber wir sitzen schon gemeinsam an einem Tisch.“

Die Idee mit der Simultanübersetzung war genau richtig, es wäre sonst recht zäh geworden mit all den nachgeschobenen Übersetzungen, die beiden Übersetzerinnen machten ihrem Beruf alle Ehre, obwohl sie kurz von einer älteren Dame gestoppt wurden, die das System nicht verstanden hatte und sie ermahnte, sie mögen doch bitte nicht so laut reden.

Viele Ideen wurden ausgetauscht, man sprach über die unterschiedlichen kommunalen Strukturen, über die Finanzen, über verschiedene Aufgaben wie Schulen und Inklusion. Die Leitung der Sitzung hatten Bürgermeister Klaus Pipke und die Bürgermeisterin aus Le Pecq, Laurence Bernard gemeinsam, und am Ende stimmte der internationale Stadtrat über eine gemeinsame Resolution ab, die die Freundschaft zwischen den beiden Städten noch einmal bekräftigte. Hier der Text der Resolution, die am Sonntag von allen Ratsmitgliedern durch Unterschrift bestätigt wurde:

„Die Partnerschaft zwischen Le Pecq und Hennef ist am 7. Juni 1997 in der Überzeugung geschlossen worden, dass enge und freundschaftliche Beziehungen zwischen Städten und Menschen ein Garant für den Frieden in Europa sind. Dies gilt heute genau wie damals. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens dieser Partnerschaft bekräftigen wir heute die feste und enge Freundschaft zwischen unseren Städten und verpflichten uns, die Verbindungen und den regen Austausch weiter zu fördern. Auf der Basis von Demokratie, Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, eingedenk der Geschichte Europas und angesichts der Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder werden wir uns auch weiterhin für Frieden und Toleranz einsetzen und die Partnerschaft unserer Städte erhalten!“

Die Ausstellung im Foyer der Meys Fabrik fand bei allen große Beachtung, sie begleitete die gemeinsamen 20 Jahre in Wort und Bild und wird als Wanderausstellung im Oktober 2017 im Rathaus in Le Pecq zu sehen sein.

Ein rheinisches Büffet im Rosensaal des Hotels Landsknecht in Uckerath, begleitet von der Tafelmusik des Mandolinenorchesters Hennef-Kurscheid, beschloss den ersten Abend. Lecker war's, nur die lieblichen Weine auf der Getränkekarte trafen nicht so ganz den Geschmack der Franzosen.

Der Samstag wartete mit sonnigem Wetter auf, so dass der Ausflug auf dem Rhein entlang der Kölner Sehenswürdigkeiten und der Besuch im Sion-Brauhaus allen viel Vergnügen bereitete.

In Hennef wartete schon Bürgermeister Pipke, um den französischen Bus an den Highlights unserer Stadt vorbei zum Weinberg nach Stadt Blankenberg zu führen. Da der Besuch auch unter dem Motto „Wein“ stand, hatte Herr Keuenhof einen kleinen geschichtlichen Ausflug und einen Umtrunk mit echtem Blankenberger Wein vorbereitet, und ziemlich beschwingt ließen sich alle im Haus Sonnenschein zur Bergischen Kaffeetafel nieder. Kein Wunder, dass die Gastgeberfamilien, die sich für den Abend auch noch ins Zeug gelegt hatten, um ihre Gäste kulinarisch zu verwöhnen, verwundert waren über den nur kleinen Appetit ihrer Gäste.

Im feinen Zwirn erschienen dann alle Besucher und auch viele Hennefer am Sonntagmorgen zum Jubiläums-Festakt in der Meys Fabrik. Die Meys Fabrik war bis auf den letzten Platz besetzt, als die Schülerinnen und Schüler des Hennefer Gymnasiums zusammen mit ihren französischen Partnern des Collège Pierre et Marie Curie aus Le Pecq die Veranstaltung mit einem Lied eröffneten. Hier zeigte sich eine weitere Dimension unserer Partnerschaft: Schon bei der Gründung der Städtepartnerschaft am 7. Juni 1997 waren die Vorgänger dieser französischen Schülerinnen und Schüler anwesend. Und erst da wurde es dem Schulleiter Martin Roth bewusst: „Wir haben ja auch Jubiläum: 20 Jahre Schulaustausch zwischen unseren Schulen.“

In den Grußworten der beiden Bürgermeister und der Vorsitzenden der beiden Partnerschaftsvereine wurde auch immer der Blick über die Städtepartnerschaft hinaus auf Europa gerichtet und betont, wie wichtig auch die nationale Partnerschaft zwischen den beiden Ländern ist

Das Gastgeschenk der französischen Freunde nahmen der Hennefer Winzer und die Weinkönigin aus Stadt Blankenberg entgegen: ein Weinstock aus dem Weinberg oberhalb von Le Pecq, der in Hennef weiter wachsen soll und etliche Flaschen „Vin des Grottes“.

Das Berglandecho, auch schon musikalische Begleitung beim 10jährigen Jubiläum, ergänzte dann den formalen Festakt durch schmissige Blaskapellenmusik, und alle fanden sich im Foyer noch einmal zusammen, um die Freundschaft und dieses glanzvolle Wochenende mit einem Gläschen Sekt zu begießen.

Hungrig sollten die Franzosen nicht auf die lange Heimreise gehen, so speisten alle noch einmal zusammen im Wirtshaus am Bahnhof, dann ein langer Abschied mit vielen „bisous“, und ich möchte wetten: Kurz hinter der Autobahnauffahrt waren etliche Busfahrer schon in ihre Siesta versunken.

Danke an alle – an die Vorstandsmitglieder, an die Gastgeber, an unseren Bürgermeister und die Verwaltung, an die Ratsmitglieder aller Fraktionen, an die Druckerei der Stadt und an den Hausmeister Herrn Laukart. Sie alle haben das Wochenende zu einem echten Erlebnis werden lassen.

08. Juli 2017 Tagesfahrt für unsere Mitglieder

Unser Ausflug führte uns diesmal nach Wiesbaden, wieder gestärkt durch ein leckeres Unterwegs - Frühstück. Vielen Teilnehmern wurde erst bei der Stadtrundfahrt bewusst, welche schöne Stadt wir da besuchten. In der Mittagspause gab es reichlich Zeit für einen Stadtbummel und eine gemütliche Mahlzeit, wenn möglich im Schatten. Die Rückfahrt führte uns nach Hadamar, wo wir auf einer schattigen Wiese neben einem wunderschönen Garten das Abendpicknick genießen konnten.

15. – 18. September 2017 Freundschaftsfahrt zum Erntedank nach Nowy Dwór Gdański

Viel Vorbereitung auf beiden Seiten war nötig, denn unsere Reise in die polnische Partnerstadt sollte ein voller Erfolg werden. Immerhin gab es nicht nur eine Gruppe von 13 Flugreisenden, sondern auch noch das ganze Schulorchester des Städtischen Gymnasiums Hennef mit ihrem Begleitern Michael Seidel und Irmgard Meyer-Eppler, inklusive Kesselpauken und Streich- und Blasinstrumenten. Durch einen Antrag an das Deutsch-Polnische Jugendwerk und eine Zuschusszusage war diese Reise für die Jugendlichen möglich und auch erschwinglich geworden, allerdings nicht per Flugzeug, wo man dann eigene Plätze für die Instrumente hätte buchen müssen. Also startete schon am Donnerstag, 14. September ein Bus mit den jungen Musikern von Hennef nach Kały Rybackie zur Pension Wielorybek. Ideal für die jungen Leute, denn von dort läuft man nur ein paar Meter die Düne hinunter zum Ostseestrand. Während die Jugend sich von der Nacht im Bus erholte und zum ersten Mal den polnischen, russischen und ukrainischen Teilnehmern am gemeinsamen musikalischen Projekt begegnete, landeten die Fluggäste am Flughafen in Danzig und starteten sofort zum gewünschten Orgelkonzert nach Oliva. Leider gab es kein Orgelkonzert, die Kathedrale war gefüllt mit uniformierten Zollbeamten, die dort einen Feiertag mit einem Gottesdienst begannen. Ein Spaziergang durch den wunderschönen Park und das Mittagessen machte wieder munter, denn die Fluggäste waren schon morgens um 5.00 Uhr von Hennef nach Dortmund abgefahren. Auf dem Programm stand nun der geführte Besuch des Europäischen Zentrums der Solidarność in Danzig. Das Europäische Zentrum der Solidarność (ECS) ist insofern neu in seiner Art, als dass es nicht nur ein Museum ist, in dem die Erinnerung an die Solidarność -Bewegung und die antikommunistische Opposition in Polen und Europa wach gehalten wird, sondern auch als Ort des Dialogs über die heutige Welt dient. Die Besichtigung war so intensiv, dass für die Altstadt von Danzig nur wenig Zeit blieb, bevor der Bus nach Nowy Dwór Gdański startete, wo die Gastfamilien schon auf uns warteten.

Der Samstag wartete mit strahlender Sonne auf, das Dorf Marzęcino feierte Dorfjubiläum und Erntedanke mit allen Dörfern der Umgebung. Nach dem Gottesdienst wurden die wunderschön hergerichteten Erntekronen zum Festplatz getragen und dort vor der Bühne zur Bewertung durch die Preisjury aufgestellt. Alle Besucher waren an langen Tafeln zu einem üppigen Mittagessen und dann zu Kaffee und Kuchen eingeladen, alles im Dorf selbst gekocht und gebacken. Währenddessen konnte man dem Musikprogramm auf der Bühne zuhören und dann leider bereits

gesättigt an den reich geschmückten Ständen der anderen Dörfer vorbeischlendern, wo es noch Kuchen, Schinken, Pierogi, Zuckerwatte und viele andere Leckereien obendrauf gab. Im Laufe des Nachmittags traten dann auch noch alle Dörfer zum Wettkampf an: Tauziehen, Eierlaufen, Sackhüpfen waren die olympischen Disziplinen, und die Dorfmansschaften wurden mit Flaggen und Pfiffen angefeuert. Zum Abschluss spielte auch das Hennefer Orchester unter anderem die Titelmusik aus „Fluch der Karibik“.

Am Sonntag konnte die Gruppe die immer wieder spannende Fahrt von Buczyniec nach Jelonki auf dem Oberländer Kanal genießen. Gerade als das Schiff die stille Fahrt über Land antrat, sangen die ukrainischen Sängerinnen eins ihrer melancholischen Lieder und berührten alle Gäste zutiefst. Der Abend war dem großen Auftritt des Hennefer Schulorchesters und der Teilnehmer des internationalen Musikprojekts gewidmet. Selten haben die zahlreichen Zuhörer im Kulturhaus ein spannenderes und abwechslungsreicheres Konzert erlebt: Klassik und Folklore, Blockflöten und Trommeln, David Bowie und Popmusik wurden von den jungen Musikerinnen und Musikern aller Altersklassen mit einer solchen Begeisterung präsentiert, dass der Saal jubelte.

Der Wetterbericht hatte es schon vorausgesagt: Es stürmte und regnete in Strömen, als sich zwei Busse nach Malbork zur geführten Besichtigung Marienburg aufmachten, auch die Weiterfahrt nach Frombork wurde durch den ständig strömenden Regen erheblich verlangsamt, und als wir nach der Führung durch den Dom auch noch den Kopernikusturm besichtigen wollten, sagte man uns, dass wegen des Sturms alsbald der Strom abgeschaltet würde. Wir sollten so bald wie möglich die Heimfahrt antreten, man rechne mit umgestürzten Bäumen und Überschwemmungen. So waren wir froh, dass der Regen nachließ, als wir uns in Nowy Dwór Gdański zum Mittagessen setzten.

Am Abend trafen sich alle Gastgeber und Gäste in Wielorybek zum Freundschaftsabend. Mit so vielen Musikern musste es ja ein musikalischer Abend werden, und nicht selten reihten sich die Gäste aus Hennef in die Sängergruppen ein, erlebten improvisierten Jazz mit Hennefer Jugend und dem ukrainischen Akkordeonspieler und ein breites musikalisches Spektrum.

Die strahlende Sonne am Dienstagmorgen entschädigte für den Regentag, alle Gäste hatte noch Zeit für einen Spaziergang am Ostseestrand und ein Mittagessen mit frischem Fisch, bevor der Bus die Jugendlichen zu einem Spaziergang durch Danzig brachte und uns am Flughafen Danzig ablud, wo wir nach vier ereignisreichen Tagen Abschied nehmen mussten. Das Schulorchester trat am Abend die lange Busreise nach Hennef an, wo sie wegen verschiedener Staus erst gegen Mittag eintrafen.

Ein herzliches Dankeschön an Tadeusz Studzinski und sein Team für die hervorragende und sorgfältige Organisation dieser Reise mit zwei so verschiedenen Gruppen, und ebenfalls einen herzlichen Dank an Michael Seidel und die jungen Hennefer für ihre Musik.

13. – 15. Oktober 2017 Jubiläumsfahrt nach Le Pecq

In ihren Reden bei der französischen Version der deutsch-französischen Ratssitzung würdigten Bürgermeisterin Laurence Bernard, Ulf Heilig, Erika Rollenske und Hennefs Bürgermeister Klaus Pipke übereinstimmend die große Bedeutung der europäischen Idee, der deutsch-französischen Freundschaft und die Bedeutung der Partnerschaft zwischen Le Pecq und Hennef für beide Städte.

Auch Alt-Bürgermeister Alain Gournac würdige in einer emotionalen Rede die 20-jährige, intensive Partnerschaft. Klaus Pipke nannte die beiden gemeinsamen Ratssitzungen einen „Meilenstein in den Beziehungen zwischen Hennef und Le Pecq“. Begonnen hatten die Feierlichkeiten am Freitag, 13. Oktober, mit einer Ausstellung im Rathaus zu 20 Jahren der Partnerschaftsaktivitäten.

Am Samstag folgte eine gemeinsame Sitzung der Gemeinderäte von Le Pecq und Hennef. Dabei wurden aktuelle Entwicklungen in beiden Städten vorgestellt zu Stadtplanung, Verkehr, Umwelt, Wasserversorgung und Abwassersystem, industrielle Entwicklung, Wohnungsbau und Bevölkerungsentwicklung mit den Schwerpunkten Kinder, Jugend und Schulen, Angebote für ältere Menschen.

Sodann wurde der Vertrag zur Erneuerung der Freundschaft unterzeichnet. Im Garten des Rathauses wurde ein Rebstock aus Hennef-Blankenberg eingepflanzt – als Pendant zu Rebe aus Le Pecq in Hennef. Gemeinsam sangen der Chor Contrepoint und Gäste die Europahymne sowie französische und deutsche Lieder. Das schöne Wetter lockte alle in den Park von Versailles, wo eine Führerin auf die Gäste wartete. Den Samstag beschloss eine Gala-Soirée auf Einladung der Stadt Le Pecq. Der Sonntagvormittag stand im Zeichen des Museums Maurice Denis in Saint-Germain-en-Laye und eines Marktbesuches dort – bevor es am Nachmittag wieder auf die Heimfahrt ging.

Herbstferien 2017 Sportler aus Hennef in Nowy Dwór Gdański

Traditionell schicken die Hennefer Sportvereine junge Sportlerinnen und Sportler nach Nowy Dwór Gdański, wo sie ebenso traditionell auf faire Gegner aus Polen, der Ukraine, Russland und Tschechien treffen.

28. Oktober – 5. November 2017 Auf Einladung der Initiative Kunst Hennef stellten zwei Künstler aus Le Pecq bei den Hennefer Kunsttagen aus.

Je zwei Bilder von Jean Le Puil und Gilbert Guichard, beide Mitglieder der Association des Artistes Alpicois, wurden im Rahmen der Ausstellung in der Meys-Fabrik gezeigt. Die Künstler selbst konnten nicht nach Hennef kommen.

Die Vorsitzende der Initiative Kunst Frau Kunczik-Rüdiger wies in ihrer Rede zur Eröffnung der Ausstellung auf die Bilder der französischen Künstler hin. Der stellvertretende Bürgermeister Wallau erwähnte die Künstler ebenfalls und sprach auch das 20-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen Hennef und Le Pecq an. Auch in der lokalen Presse wurde auf die Bilder aus der Partnerstadt aufmerksam gemacht. Insgesamt erfuhren die Bilder eine gute Resonanz und ein Bild von Jean Le Puil wurde verkauft.

Da die Künstler selbst nicht anwesend sein konnten, wurde die Ausstellung der Bilder von den Vorstandsmitgliedern Christiane Tonndorf und Mia Will -Stößer betreut.

10.–12. November 2017 Remembrance Day in Banbury

Für das Wochenende mit der Zeremonie des Gedenkens an die Gefallenen der Weltkriege fuhr Erika Rollenske nach Banbury. Es war eine gute Gelegenheit, mit dem gesamten Vorstand der Banbury Twinning Association zusammenzutreffen und in einem offenen, sehr positiven Gespräch über die Zukunft unserer Städtepartnerschaft zu beraten.

2.-4. Dezember 2017 Weihnachtsmarkt in Le Pecq

Mit 7 Autos und dem Zug machten sich in diesem Jahr 19 Personen auf den Weg nach Le Pecq, um auf dem „Marché de Noël“ traditionsgemäß das "Café Allemand" und den Bastelstand zu präsentieren. Martina Quadt-Lubitz, stellvertretende Vorsitzende des Hennefer Partnerschaftsvereins und Lehrerin an der Kopernikus-Realschule und der Gesamtschule Hennef-West, Trixi Glaser vom Gymnasium Hennef, Yvonne Bergmann und Hiltrud Heyer von der Gesamtschule Hennef-West und Mia Stösser repräsentierten den Vereinsvorstand. Mit dabei waren auch sechs Schülerinnen und Schüler im Alter von 13-17 Jahren, was vom Partnerverein, den „Amis de Hennef“, sehr positiv zur Kenntnis genommen wurde.

Im Jahr 20 des Bestehens der Partnerschaft zwischen Hennef und Le Pecq und im Rahmen des 19. „Marché de Noël“ konnten den französischen Interessenten wieder mit viel Spaß und guter Laune 26 phantastische, hausgemachte Kuchen und Torten, deutscher Filterkaffee, die heiß begehrten Adventskränze und -gestecke, weihnachtliches Geschirr und festliche Servietten angeboten werden. Außerdem nahmen viele französische Kinder stolz einen selbst gebastelten dreidimensionalen Papierstern mit nach Hause.

Der größte Teil des Teams fuhr am Montag wieder nach Hause -erfüllt von einem weiteren schönen und erfolgreichen Wochenende in Hennefs Partnerstadt. Alle freuen sich bereits auf weitere Gelegenheiten, unsere französischen Freunde im nächsten Jahr sowohl in Hennef als auch in Le Pecq wiederzusehen.

20. Januar 2018 Winterwanderung in die Wahner Heide

„Die Wahner Heide,“ so schwärmt die Homepage des Vereins ‚Bündnis Heideterrasse e.V.‘, „...das sind (im Sommer) blühende Heiden neben Sümpfen, Heidemooren und Bruchwäldern. Rund 700 gefährdete Tier- und Pflanzenarten finden in dem zweitgrößten und artenreichsten Naturschutzgebiet Nordrhein-Westfalens, eines ihrer letzten Rückzugsgebiete.“

Am Samstag, 20. Januar 2018 kamen zu den Tümpeln und Teichen noch Dauerregengüsse von oben und der uns aus diesem Winter schon bekannte graue Himmel, aus dem es unaufhörlich tropfte.

„Denken denn Ihre Mitglieder auch an gutes Schuhwerk?“ hatte mich Werner Funken, unser Exkursionsleiter einige Tage vorher gefragt. Nicht nur das war gesichert, auch warme Regenjacken, Hüte und Schirme gehörten zur Ausstattung der 30 Vereinsmitglieder, die sich in einer zweistündigen Wanderung von Herrn Funken führen ließen und seinen Ausführungen über Fauna und Flora, über Naturschutz und Artenreichtum, aufmerksam folgten.

Viele von ihnen versprachen, im Sommer wiederzukommen und bestätigten, dass sie viel Neues gelernt hätten. Vor allem der Ameisenlöwe muss einen tiefen Eindruck hinterlassen haben, in den Gesprächen am Kaffeetisch tauchte er immer wieder auf. Nicht sehr durchgefroren, aber nass fanden sich dann alle im „Heidekönig“ am Mauspfad wieder, wo der Holzofen eingeheizt war und Kaffee, Streuselkuchen und Flammkuchen auf die Wanderer warteten.

Mit jedem Stückchen Flammkuchen stieg die Stimmung, alle hatten rote Bäckchen, waren fröhlich und wieder gut durchgewärmt.

Im März und Mai 2018 Schulaustausch

Das Gymnasium Hennef und die Gesamtschule Hennef-West empfingen die Austauschschüler der beiden Collège in Le Pecq. Die Gegenbesuche der beiden Hennefer Schulen finden Mitte Mai bis Anfang Juni statt.

Die weiteren Planungen für 2018:

21. – 25.6. 2018 Freundschaftsbesuch aus Nowy Dwór Gdański

Mehr als 30 jugendliche Sportler, acht Sängerinnen des Mädchenchores und eine 24köpfige Besuchergruppe werden an diesem Wochenende Hennef bevölkern. Die Sportler werden in die Obhut des SC Uckerath gegeben, der für Unterkunft und Verpflegung sorgt, der mit dem Stadtsporverband ein interessantes Programm zusammengestellt hat und der die polnischen Sportler in das Fußball-Stadt-Turnier einbindet.

Die Sängerinnen kommen auf Einladung des Orchesters des Gymnasiums und werden mit den Hennefer Musikern ein Wochenend-Projekt starten und die Ergebnisse am Freundschaftsabend darbieten.

Für die Besuchergruppe haben wir ein spannendes Programm vorbereitet: ein Besuch im Neanderthal-Museum, eine Fahrt auf den Drachenfels und eine Wanderung im Siebengebirge vorbereitet. Auch für den Europalauf haben sich wieder einige Teilnehmer angemeldet. 64 Besucher mit einem Bus – eine logistische Herausforderung, da die verschiedenen Gruppen immer wieder Verabredungen treffen müssen und zumindest zu den Fußballspielen der Weltmeisterschaft jeweils auch zusammenkommen.

7. Juli 2018 20. Tagesfahrt für unsere Mitglieder

Die noch geheime Fahrt geht dieses Jahr wieder in das benachbarte Ausland – eine Jubiläumsfahrt eben!

14. – 16. September 2018 Besuch aus England

Zum Hennefer Stadtfest erwarten wir eine Besuchergruppe aus Banbury.

28. – 30. September 2018 Freundschaftsfahrt nach Le Pecq

Unsere turnusgemäße Freundschaftsfahrt nach Le Pecq wird sicherlich wieder ein Erlebnis. Es sind noch Plätze frei.

Herbstferien 2018 Sportler aus Hennef in Nowy Dwór Gdański

Wieder ein paar spannende Tage für unsere jungen Sportler.

2. – 4. November Théâtre Musical du Pecq in Hennef

Die Sängerinnen und Sänger und die Musiker des Théâtre Musical du Pecq – TMP – werden ihre erfolgreiche Show „Paris“ nach Hennef bringen und im PZ des Hennefer Gymnasiums aufführen. 2007 zeigten sie ihre erste Show in Hennef mit großem Erfolg.

1./2. Dezember 2018 Weihnachtsmarkt in Le Pecq

Wie immer beschließen wir das Jahr mit unserem Bastelstand und dem Café Allemand auf dem Marché de Noël.

Für aktuelle Informationen steht unsere Internetseite www.partnerschaftsverein-hennef.de zur Verfügung, wer direkt informiert werden möchte, kann sich in unseren Emailverteiler aufnehmen lassen und erhält alle Informationen aus erster Hand.

Dank

Wir danken allen Vereinsmitgliedern für ihren aktiven oder auch passiven Beitrag zur Vereinsarbeit, insbesondere für ihre Bereitschaft Gäste aufzunehmen oder uns in anderer Weise zu unterstützen. Ich danke vor allem den Vorstandsmitgliedern für ihr unermüdliches Engagement, für ihre Zuverlässigkeit und für ihre viele Arbeit, um alle diese Projekte zu verwirklichen.

Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Rates der Stadt Hennef und des Ausschusses für Schule, Sport und Städtepartnerschaften, dem Bürgermeister und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, die die Arbeit des Partnerschaftsvereins aktiv unterstützen und begleiten.

Wir danken auch allen Vereinen, Schulen und anderen Institutionen, mit denen wir in vielen kleineren und größeren Projekten zusammenarbeiten.

Herauszuheben ist die Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband und den ihm angeschlossenen Sportvereinen. Das Engagement der Sportler für die Förderung von sportlichen Begegnungen mit unseren Partnerstädten ist ein wichtiges Fundament für die Zukunft von Städtepartnerschaften, weil es Kindern und Jugendlichen aktive Begegnungen in einem friedlichen Europa ermöglicht.

Erika Rollenske

Hennef, im Mai 2018